

Presse-Information
3. August 2017

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Dr. Nicolas Peter

Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen

Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

3. August 2017, 10:00 Uhr MESZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

guten Morgen auch von meiner Seite.

Die langfristige Zukunftsfähigkeit der BMW Group hat für uns oberste Priorität. Mit der Umsetzung der Strategie NUMBER ONE > NEXT gehen wir in die nächste Phase: 2017 markiert den Start der größten Produktoffensive der Unternehmensgeschichte mit zahlreichen elektrifizierten Modellen. Damit richten wir das Unternehmen konsequent auf die Zukunft aus.

Doch zunächst zu den aktuellen Finanzzahlen.

Nach dem guten Jahresauftakt hat die BMW Group ihre finanzielle Leistungskraft auch im zweiten Quartal 2017 wieder unter Beweis gestellt. Die operative Marge im Automobilgeschäft liegt mit 9,7% über dem Vorjahresquartal. Vor dem Hintergrund der guten Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigen wir die Guidance für 2017.

Wir stärken weiterhin konsequent die Leistungsseite und heben Effizienzen über alle Unternehmensbereiche. So sind wir in der Lage, die substantiellen Vorleistungen für die Elektrifizierung und das autonome Fahren aus dem laufenden Geschäft zu finanzieren. Das bleibt auch vor dem Hintergrund zunehmender weltwirtschaftlicher Volatilität unser Anspruch.

Im zweiten Quartal haben sich die Umsatzerlöse im Konzern um 3,1% auf 25,80 Mrd. Euro erhöht. Nach sechs Monaten beträgt der Umsatz 49,25 Mrd. Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern liegt im zweiten Quartal bei 3,06 Mrd. Euro und damit um 9,2% über Vorjahr. Im Halbjahr beträgt es 6,06 Mrd. Euro, unter anderem

Presse-Information

Datum 3. August 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

Seite 2

beeinflusst durch Einmaleffekte im Finanzergebnis. Hier hatten sich vor allem im ersten Quartal die Beteiligung neuer Investoren am Kartendienst HERE sowie Bewertungseffekte im Übrigen Finanzergebnis und der gute Ergebnisbeitrag von unserem chinesischen Joint Venture BBA positiv ausgewirkt. Die Umsatzrendite vor Steuern liegt im Quartal bei 11,8%.

In den ersten sechs Monaten 2017 haben wir weiter in den Ausbau unseres Produktionsnetzwerks investiert. Derzeit liegt der Fokus unter anderem auf der Erweiterung des Werks Spartanburg und dem neuen Werk in San Luis Potosí. Insgesamt betragen die **Investitionen** in Anlagen und Produkte im ersten Halbjahr 1,46 Mrd. Euro. Nach der neuen 5er Limousine ist im Juni die beliebte Langversion für China auf den Markt gekommen. Auch der neue 5er Touring ist seit kurzem verfügbar. Die Investitionsquote ist wie im ersten Halbjahr saisonal üblich mit 3,0% relativ niedrig, liegt jedoch wie angekündigt merklich über dem Vorjahreswert. Im Gesamtjahr erwarten wir weiterhin eine Investitionsquote, die über Vorjahr, aber unterhalb unseres Zielwerts von 5% liegen wird.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** haben sich im ersten Halbjahr auf 2,65 Mrd. Euro erhöht. Hier spiegeln sich erste Aufwendungen für die Modelloffensive der nächsten zwei Jahre wider. Zudem arbeiten wir weiter an der Elektrifizierung der Architekturen und investieren in Technologien zum autonomen Fahren. Entsprechend ist die F&E-Quote per Juni auf 5,4% gestiegen. Für 2017 und die beiden Folgejahre rechnen wir – wie bereits angekündigt – mit einer F&E-Quote, die leicht über unserem Zielkorridor von 5 bis 5,5% liegen wird.

Ich gehe nun auf die Ertragslage in den Segmenten ein.

Im **Automobilsegment** haben die Auslieferungen im zweiten Quartal um 4,6% auf rund 634.000 Fahrzeuge zugelegt. Im ersten Halbjahr wurden 1,22 Mio. Fahrzeuge der Konzernmarken an Kunden übergeben, 5,0% mehr als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse im Segment sind in den ersten sechs Monaten entsprechend um 4,8%

Presse-Information

Datum 3. August 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

Seite 3

auf 43,67 Mrd. Euro gestiegen. Im Quartal liegt der Umsatz bei 22,98 Mrd. Euro. Das Segment-EBIT ist im zweiten Quartal um 2,8% auf 2,24 Mrd. Euro gestiegen. Die EBIT-Marge beträgt im gleichen Zeitraum 9,7%. Das Preisumfeld bleibt weiterhin angespannt. In herausfordernden Märkten steht profitables Wachstum für uns klar im Vordergrund. Die hohen F&E-Kosten und die entsprechenden Vorleistungen für Personalaufbau konnten durch Effizienzverbesserungen weitgehend kompensiert werden. Das Finanzergebnis ist im zweiten Quartal auf 147 Mio. Euro gestiegen. Der Ergebnisbeitrag aus dem Joint Venture BBA beträgt 154 Mio. Euro und liegt damit um 10,0% über dem Vorjahreswert.

Noch kurz zur Finanzlage des Segments: Beim Free Cashflow liegen wir auf Kurs, das Jahresziel von 3 Mrd. Euro zu erreichen. Im ersten Halbjahr beträgt der Free Cashflow unter anderem bedingt durch die eben angesprochenen hohen Investitionen 2,04 Mrd. Euro.

Ich komme nun zum **Segment Finanzdienstleistungen**.

Im zweiten Quartal wurden knapp 469.000 neue Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht das einem leichten Anstieg um 1,7%. Dabei ist die Zahl der neu abgeschlossenen Leasingverträge moderat zurückgegangen, bei den Kreditneuabschlüssen hingegen wurde ein Zuwachs erzielt. Zum 30. Juni 2017 betreute das Segment Finanzdienstleistungen insgesamt 4,88 Mio. Verträge mit Endkunden, 3,8% mehr als zu Jahresbeginn. Im ersten Halbjahr wurden 47,6% der BMW Group Neufahrzeuge über das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert.

Das Vorsteuerergebnis im Segment ist im ersten Halbjahr um 10,3% auf 1,18 Mrd. Euro gestiegen. Die Risikosituation im Segment bleibt insgesamt sehr stabil. Weiterhin bewegt sich die Kreditverlustquote mit 0,31% auf einem sehr niedrigen Niveau. Die weltweiten Gebrauchtwagenpreise haben sich im zweiten Quartal 2017 insgesamt stabilisiert. Weiterhin beobachten wir die Entwicklung auch für Gebrauchtwagen mit

Presse-Information

Datum 3. August 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

Seite 4

Dieselantrieb sehr genau. Aus derzeitiger Sicht haben wir für die Geschäftsrisiken aus Krediten und Restwerten angemessen Vorsorge getroffen.

Ich komme nun noch zum **Segment Motorräder**.

Im ersten Halbjahr haben wir nahezu 88.400 Motorräder ausgeliefert. Das entspricht einem Absatzplus von 9,5%. Für BMW Motorrad ist es das stärkste Halbjahr der Geschichte. In Europa, Südamerika und China wurden jeweils zweistellige Zuwächse erzielt. Die Umsatzerlöse im Segment sind im zweiten Quartal vor allem volumenbedingt um 12,8% auf 696 Mio. Euro gestiegen. Im ersten Halbjahr betragen sie 1,32 Mrd. Euro. Das operative Segmentergebnis legte auf 229 Mio. Euro zu. Im Quartal beläuft sich das EBIT auf 104 Mio. Euro. Die EBIT-Marge liegt im gleichen Zeitraum bei 14,9%. Für das erste Halbjahr beträgt sie 17,4%.

Soviel zum Segment Motorräder.

Nun noch zum **Ausblick** für den Konzern für die zweite Jahreshälfte.

Das erste Halbjahr 2017 ist für die BMW Group erfreulich verlaufen. Vor dem Hintergrund der bestehenden Ungewissheiten bei der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung weltweit bleibt der weitere Jahresverlauf herausfordernd. Zudem rechnen wir für das zweite Halbjahr wie üblich mit einer höheren Kostenbelastung als zu Jahresbeginn. Mit guten Zahlen im Rücken geht die BMW Group dennoch zuversichtlich in das zweite Halbjahr 2017. Wir bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr.

Sollten sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich verschlechtern, gehen wir von einem leichten Anstieg des **Konzernergebnisses vor Steuern** aus. Bei den **Auslieferungen im Segment Automobile** rechnen wir, stabile Rahmenbedingungen vorausgesetzt, ebenfalls mit einem leichten Anstieg. Aufgrund von positiven Umrechnungseffekten erwarten wir, dass die **Umsatzerlöse im Segment Automobile** im laufenden Jahr solide steigen werden. Obwohl hohe Zukunftsvorleistungen das Ergebnis belasten, streben wir im Gesamtjahr weiterhin

Presse-Information

Datum 3. August 2017

Thema Rede Dr. Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

Seite 5

eine **EBIT-Marge im Automobilssegment** zwischen 8 und 10% an. Bei den **Auslieferungen im Segment Motorräder** erwarten wir im laufenden Jahr einen deutlichen Anstieg. Wie im Automobilssegment streben wir auch im Segment Motorräder eine **EBIT-Marge** im Korridor von 8-10% an. Im Segment Finanzdienstleistungen rechnen wir für 2017 mit einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung. Vor dem Hintergrund erhöhter regulatorischer Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung und einer sich normalisierenden Risikosituation erwarten wir einen leichten Rückgang der **Eigenkapitalrendite**. Sie wird jedoch voraussichtlich weiterhin über unserem Mindestanspruch von 18% liegen.

Meine Damen und Herren,

die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen weltweit bleiben von hoher Volatilität geprägt und nur schwer vorhersehbar. Für das zweite Halbjahr rechnen wir zudem wie angekündigt mit höheren Kosten für den Anlauf neuer Modelle und Vorleistungen für Strategieprojekte. Dem steuern wir mit laufenden Maßnahmen sowohl auf der Leistungs- als auch auf der Kostenseite aktiv entgegen. Konsequenterweise schneiden wir unsere Produkt- und Angebotsstruktur auf die Wünsche unserer Kunden zu. Wir priorisieren und reduzieren Komplexität – sowohl beim Fahrzeugangebot als auch bei unseren internen Strukturen und Prozessen.

Unser Hauptaugenmerk liegt klar auf der langfristigen Zukunftsausrichtung. Ich bin davon überzeugt: Wir haben die richtige Strategie – und die nötige Finanzkraft, sie aus eigener Kraft zu gestalten.

Vielen Dank.